Join now!

Die Universitäts-Sportinstitute stellen ihr Know-How und Netzwerk in erster Linie den Studierenden, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Absolventinnen und Absolventen der Universitäten zur Verfügung.

Details zu den angebotenen Kursen in rund 80 Sportarten und den Anmeldungen finden Sie auf den Homepages der Universitäten und der USIs.

www.unisport-austria.at

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien | Stubenring 1 | **www.bmwfw.gv.at**
Unisport Austria | **www.unisport-austria.at**

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Take a Look & Team Up!

unisport austria

Foto: USI Leoben

www.unisport-austria.at www.bmwfw.gv.at

Für alle Universitäten in Wien:

USI der Universität Wien

www.univie.ac.at/USI-Wien
usi@univie.ac.at
01 4277 17001

Für alle Universitäten in Graz:

USI der Universität Graz

www.sportinstitut.uni-graz.at
usigraz@uni-graz.at
0316 380 2255

Für alle Universitäten in Innsbruck:

USI der Universität Innsbruck

www.uibk.ac.at/usi
usi@uibk.ac.at
0512 507 45606

Für alle Universitäten in Salzburg:

USI der Universität Salzburg

www.sbg.ac.at/usi
usi@sbg.ac.at
0662 8044 6650

Für alle Universitäten in Linz:

USI der Universität Linz

www.usi.jku.at
usi@jku.at
0732 2468 8619

USI der Montanuniversität Leoben

usi.unileoben.ac.at
usi@unileoben.ac.at
03842 402 6401

USI der Universität Klagenfurt

www.usi.aau.at
usi@aau.at
0463 2700 9402

Foto: Unisport Austria

Erfolgreich auf der Uni und im Sport

Bernhard Sieber:

„Ich musste erst mein Gleichgewicht zwischen Studium und Sport finden. In den meisten Fällen findet sich für versäumte Vorlesungen eine Lösung z.B. durch Zusatzübungen oder Ähnliches."

studiert Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU Wien
Gold im Rudern bei der Sommeruniversiade Kazan 2013

Paul Sieber:

„Ich werde länger brauchen als ein durchschnittlicher Student. Grundlegend ist es wichtig, mit den Professorinnen und Professoren zu reden. Ihnen ist ja klar, dass wir die Universität und Österreich repräsentieren."

studiert Technische Physik an der TU Wien
Gold im Rudern bei der Sommeruniversiade Kazan 2013

Elisabeth Eberl:

„Das Sportstudium war nicht leicht, ich habe nebenbei auch noch gearbeitet und 8x pro Woche trainiert. Da braucht man gutes Zeitmanagement und Ehrgeiz. Es gab keine Ausnahmen für mich."

hat Sportwissenschaften an der Universität Graz abgeschlossen
Bronze im Speerwurf bei der Sommeruniversiade Kazan 2013

Beate Schrott:

„Das Studium ist ein optimaler Ausgleich zum Sport und umgekehrt, beides ergänzt sich gut. Ich habe mein Training nach dem strikten Stundenplan des Medizinstudiums richten müssen. "

studiert Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien
Teilnehmerin bei der Sommeruniversiade Shenzhen 2011